Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 272. Sonnabend, den 20. November 1841.

Sonntag, den 21. November 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Morgen, als am letzten Sonntage des Kirchenjahres, wird in allen Kirchen die Collecte für die Wittwen und Waisen der Schullehrer abgehalten.

St. Marien Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial=Rath und Superintendent Bresler. (Die im vorigen Jahre besonders gedruckten Lieder werden gesungen; Exemplare sind für 1 Sgr. bei den Kirchenbeamten zu haben.) Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 25. November, Wochenpredigt Herr Consistorial=Rath Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 25. November, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 24. November Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar Bernhard.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr. Die Beichte hält Sonnabend, den 20. November, Nachmittag um 2 Uhr Herr Divisionsprediger Dr Kahle. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Schuldirektor Dr. Löschin. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 20. November, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz. Sonnabend, den 20. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 24. November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Sonnabend, den 20. November, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, d. 25. November, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. November 1841.

Herr Gutsbesitzer Engelmann aus Kölpin, die Herren Kaufleute E. Hirschberg, J. Hirschberg aus Bromberg, Herr Kaufmann E. Tane aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Räuber aus Marienwerder, Lessing nebst Familie und Aschenheim aus Elbing, J. Carle nebst Gattin aus London, Elsner aus Marienburg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Bonczeck, Frau Gutsbesitzerin v. Luiski aus Brodnitz, Herr Kaufmann Riesen aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Frau v. Blumenthal aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Friese nebst Familie aus Katznase, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann J. Sellmann aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Schultz aus Gr.-Klarischau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die Kunst vor dem hohen Thore wird, der gewöhnlichen Herbstreinigung wegen, vom 22. bis den 26. d. M. nicht im Gange sein, welches den resp. Besitzern von Kunstwasser hiermit zur Nachricht dient.

Danzig, den 17. November 1841.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

2. Laut gerichtlichen Vertrages, d. d. Danzig den 16. Oktober 1841, haben der Dr. med. Eugen Herrmann Albert Krause zu Danzig und seine Braut Julie Marie Dorothea Siewert daselbst, für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Solches wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Marienwerder, den 26. Oktober 1841.

Königl. Ober-Landesgericht.

3. Der Hofbesitzer Jacob Murawski und die Wittwe Dorathea Pacholska geborene Barra zu Subkau haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst heutigen Vertrages ausgeschlossen, und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 23. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. **Holz-Verkauf in der Danziger Nehrung.**

Zum Verkauf von kiefernem Bau-, Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung stehen Licitations-Termine

Freitag, den 26. November 1841 zu Steegen } um
Sonnabend, „ 27. „ „ „ Stutthoff } 9 Uhr
Montag, „ 29. „ „ „ Heubude } Morgens

an.

Die Versammlungs-Orte der Herren Käufer sind:
am 26. und 27. im Gasthause des Schöler in Kobbelgrube,
„ 29. im Gasthause des Schmidt zu Heubude.

An den Tagen der Licitation darf kein Holz abgefahren werden, binnen 14 Tagen muß es aus dem Walde geschafft sein. Nach erfolgter Anweisung des Holzes steht es auf Gefahr der Herren Käufer.

Danzig, den 2. November 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Sybille die gewandte Kartenschlägerin.

Oder neuester Schicksalsprophet, worin die Kunst der Wahrsagerei aus den 32 deutschen Spielkarten so deutlich gezeigt wird, daß sich Jedermann selbst in sehr kurzer Zeit ohne fremde Hilfe die Karte legen kann. Im Anhange: **Das Karten-Orakel**, ein neues Gesellschaftsspiel mit Tabellen, 3te verbesserte Auflage. Mit 11 ausführlichen lithographirten Tabellen. 8. 1841. geh. 10 Sgr.

Dasselbe Werkchen für die **französischen Spielkarten** eingerichtet à 10 Sgr.

Ein Gegenstand der Neugierde, eine Unterhaltung für Einsame, ein Trost für Leidende, ein Rathgeber für Liebende und Verliebte. — Zur Unterhaltung und Belustigung in gesellschaftlichen Cirkeln besonders empfohlen! —

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, sind vorräthig:

Die billigsten Schulkarten (von F. Handtke) à Stück 1 Sgr.
1) Planigloben. 2) Europa. 3) Asien. 4) Afrika. 5) Nordamerika. 6) Südamerika. 7) Australien. 8) Deutschland. 9) Palästina. 10) Preußische Staat. 11) Prov. Westpreußen.
Glogau 2c., Verlag von Flemming.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Die Anlegung einer wohlfeilen

Haus-Apotheke

oder Bereitung von Medikamenten als nothwendige und wohlfeile Heil- und Hülfsmittel besonders auf dem Lande.
In Umschlag geheftet. 15 Sgr.

Dies Buch ist viel reichhaltiger als der Titel verspricht. Nicht blos die beste Bereitungsart und den richtigen Gebrauch der Medikamente enthält dasselbe, sondern auch viel diätetische Regeln, z. B. bei Vergiftungen; Rettungsmittel für Erfrorne, Ertrunkene 2c. so wie das Verhalten beim Gebrauch der Frühjahrskuren und der Bäder.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist vorräthig:

Deutsches Liederbuch von Ad. Glasbrenner.

Dieses höchst sauber und bequem ausgestattete Taschenbuch über zwei hundert der besten und gangbarsten Volkslieder und Gesänge 2c. enthaltend, ist mit Recht jedem Sangeslustigen jeder frohen Gesellschaft zu empfehlen.
Zweite vermehrte Auflage. 10 Sgr.

9. Vorräthig zu haben in der Buchhandlung **von F. S. Gerhard in Danzig, Langgasse No. 400.:**

Der Hausvater im Wein- und Bierkeller,

oder guter Rath, wie man alle Arten von Rhein-, Pfälzer-, Franken- und französischen Weinen, desgleichen alle Sorten von Bieren auf dem Lager behandeln, abwarten, auffüllen und abziehen soll, so daß sie sich gut halten und stets verbessern. 8. 10 Sgr. Die Nürnb. Handelsztg. 1829. No 70. sagt: „Dieser leichtfaßliche und sehr gute Unterricht des Herrn Servière (der selbst eine Weinhandlung besitzt) wird von jedem Privatmanne mit großem Nutzen gelesen werden.

In der häuslichen Behandlung der Getränke, besonders des Weines und Bieres, gehen oft so viele Fehler vor, daß Hausvätern ein ganz kurzer praktischer Wegweiser, wie beim Lagern, Auffüllen, Abziehen und dergleichen zu verfahren ist, wenn sie deren Erhaltung und Verbesserung beabsichtigen, nur willkommen sein kann.

Entbindung.

10. Die heute Morgens 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, meldet ergebenst der Landschafts-Deputirte, v. Weickhmann.
Danzig, den 19. November 1841.

Todesfälle.

11. In dem kurzen Zeitraum von zehn Tagen verlor das 4te Infanterie-Regiment zwei seiner geschätztesten Offiziere. Es starb: am 5. d. M. zu Alt-Wuhrow bei Falkenburg in der Blüthe seiner Jahre der Seconde-Lieutenant v. Arnim an der Lungenlähme, als Folge eines Nervenfiebers, und

am 15. d. M. zu Braunsberg der Major v. Hatten an der Wassersucht in seinem thatkräftigsten Mannesalter. —

Das Offizier-Corps des Regiments verliert in den beiden Dahingeschiedenen zwei hochgeachtete und geliebte Kameraden.

Anzeigen.

12. Stadt-Theater.

Sonntag den 21. Novbr.: Die Soldaten. Milit. Schausp. in 5 A. v. Arrosto.
Montag " 22. " Des Königs Befehl. Lustsp. in 4 A. v. Töpfer, hierauf: Der alte Feldherr. Liederſ. in 1 A. v. Holtey.
Dienstag " 23. " Das Nachtlager in Granada. Oper in 3 A. v. Kreutzer.

13. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren rc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren rc., bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, werden zu mäßigen Prämien von dem unterzeichneten Agenten angenommen.
Danzig, den 20. November 1841. Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

15. Lebens-Versicherungs-Anträge für die Leipziger Lebens-Versicheruugs-Gesellschaft ist der unterzeichnete Agent anzunehmen bereit.
Danzig, den 20. November 1841. Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

Beachtungswerth.

16. Ein, in dem frequentesten Theil einer bedeutenden Handelsstadt belegenes, massives zweistöckiges Haus, in welchem eine bequeme Wohngelegenheit für 2 Familien, und ganz vorzügliche Gewölbe vorhanden, außerdem ein Material-Waaren-Geschäft, verbunden mit einem Bradwein- und Bierschank nebst feinem Getränke-Verkauf mit großem Vortheil betrieben wird, wünscht Besitzer veränderungshalber unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen.

Auf Erfordern verflichtet sich Besitzer, den Consens zur cantonfreien Erwerbung dieses Grundstückes, dem Acquirenten zu beschaffen.

Das Nähere im Commissions- und Erkundigungs-Bureau in Elbing, Friedrich-Wilhelms-Platz No. 7.

17. ☞ Aufträge per Expresse, in jeder Entfernung, werden befördert Fleischerg. 109., im 4ten Hause hinter der Gertrudeng. Lösch.

18. Langgasse No. 364, zwei Treppen hoch, wird nachgewiesen, wo gute Bettfedern und Daunen, wie auch schwarze gesottene Pferdehaare zu haben sind.

19. Ein Piano, Flügelform und 6 Octaven, ist Hintergasse No. 123. zu vermiethen oder auch zu verkaufen.

20. Ein sehr sicherer und solider Mann wünscht aufs baldigste eine Mühle — gleichviel ob Wind- oder Wasser-Mahlmühle — zu pachten. Das Nähere im Commissions- und Erkundiguns-Bureau in Elbing, Friedrich-Wilhelms-Platz No. 7.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

22. Unser 15te und 16te Anhang sind erschienen und kosten 2½ Sgr.; letzterer allein, der bloß Jugendschriften enthält, 1 Sgr. Ersterer enthält die Titel von den im letzten Jahre angeschafften Romanen, Reisen, Taschenbüchern rc.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langemarkt № 433.

23. Sollte Jemand zu Ostern k. J. ein anständiges Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzgelaß, und sonstigen Bequemlichkeiten, auf der Rechtstadt, wo möglichst unweit der Börse, an ein Paar ruhige Bewohner zu vermiethen haben, der beliebe sich damit bald gefälligst zu melden im Poggenpfuhl № 394.

24. Heute Abend wird eine Sendung **Holst. Austern** bei uns eintreffen.

C. A. Sack & Co.

25. Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Laden condionirt hat, sucht anderweitig ein ähnliches Unterkommen. Näheres Brodtbänkengasse No. 674.

26. 500 Rthlr. zu 5% sind sofort gegen hypothekarische Sicherheit zu begeben. Näheres Pfefferstadt No. 260., parterre, von 1—3 Uhr.

27. Da mir von Einem Hochedl. Rathe die Concession zur Errichtung einer Mädchenschule zu Theil geworden, so erlaube ich mir die geehrten Eltern ergebenst zu bitten, mir ihre Lieblinge anvertrauen zu wollen.

Amalie Igel geb. Rohde, Langgarten No. 97.

28. Unterricht im Guitarrspiel und Gesang, für Damen, nach den neuesten Schulen wird billig ertheilt Langgasse No. 59., eine Treppe hoch.

29. **Neues Etablissement**

Ich erlaube mir einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publiko anzuzeigen, daß ich mich auf dem ersten Damme № 1122. mit **Schnittwaaren** den 22. d. M. etablire.

Da es mir gelungen einige billige Einkäufe in Frankfurt zu machen, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um gütigen Zuspruch.

H. E. Rothenstein.

30. In der Loge auf der Altstadt ist am 17. d. M. ein Makintoshs verwechselt, um dessen Austausch gebeten wird: Jopengasse No. 563.

31. Die beiden vorgestern und gestern erschienenen Nummern 270. und 271. der „politischen Zeitung" welche den **Landtags-Abschied für die Provinzial-Stände des Königsreichs Preußen** enthalten, sind für 4 Sgr. zu haben in der
Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.

32. Die Lieferung von circa 65000 ℔ feinem Roggenbrod,
" " 4600 ℔ Schweinefleisch,
" " 1200 ℔ Rindfleisch,
" " 1400 ℔ Butter,
" " 500 ℔ Schweineschmalz,
" " 150 Scheffel Graupen,
" " 200 Scheffel Graupengrütze,
" " 110 Scheffel Hafergrütze,
" " 2000 Scheffel Kartoffeln,

für die Armen-Anstalt zu Pelonken, wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden pro 1842 übergeben, und haben wir hiezu einen Termin auf
Mittwoch, den 1. Dezember, Vormittags 10 Uhr,
in dem Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden wir im Termine bekannt machen.

Danzig, den 15. November 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.
A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

33. Beim Jubelfeste am 17. d. M. im Englischen Hause ist eine in Silber gefaßte Brille auf № 44. vergessen, dagegen ist eine in Horn gefaßte gefunden; es wird daher um die Austauschung oder Rückgabe Breitegasse № 1144. gebeten.

34. Auf Grundstücke, gleichviel ländliche oder städtische, sind verschiedene kleine Kapitalien von 500 Rthlr. ab, zu begeben. Näheres Poggenpfuhl № 392.

35. Ein solider junger Mann, welcher bei einem Rent-Amte die Stelle als Protokollführer ꝛc. vorgestanden, wünscht in oder bei Danzig ein Unterkommen; über die moralische Führung und Atteste so wie die nähere Besprechung wird Auskunft ertheilt Poggenpfuhl No. 392.

36. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher gesonnen die Uhrmacherkunst zu erlernen, melde sich Jopengasse No. 722.

37. Eine gelbe Windhündin hat sich Langgarten No. 85. gefunden. Der Eigenthümer kann sie gegen die Unkosten retour erhalten.

Vermiethungen.

38. Langgasse No. 407. ist eine meubl. Stube nach vorne zu vermiethen.

39. Eine, auch nöthigen Falls 2 Stuben, sind mit und ohne Meubles zu vermiethen 3ten Damm No. 1416.

40. Schnüffelmarkt No. 718. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, Keller 2c., eingetretener Umstände halber, vom 1. Dezember d. J. bis 1. April k. J. sehr billig zu vermiethen.

41. Brodtbg. 669. ist 1 Stube mit Meubeln an einz. Herren zu vermiethen.

42. No. 1116., ersten Damm, ist eine Vorstube billig zu vermiethen.

43. Das Lokal im Grundstück auf dem Fischmarkt № 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit, eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

Auctionen.

44. Freitag, den 26. November c., sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 1973. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietenden verkauft werden:

2 silb. Eß-, 4 dito Theelöffel, 1 birken polirtes Sopha, dito Stühle, Schränke, Kommoden, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, Spiegel, Bettgestelle, Schreibepulte, Comtoirstühle, 1 Zähltisch mit Marmorplatte, 1 Verschlag mit Glasthüre, Betten, Bettwäsche, Gardienen, Roleaux, 1 Porzellan- und Fayance-Geschirr, einige Bücher und Musikalien, Lampen und Haus- und Küchengeräthe.

Ferner: 1 Paar Waageschaalen, Balken und circa 200 ℔ eiserne Gewichte, 1 Parthie Säcke, 1 Korngewicht und einige Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Montag, den 22. November d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745., öffentlich meistbietend versteigert verkauft werden:

Ein Paar Brillant-Ohrringe, 1 Brillantschloß, mehrere Schnüre ächte Perlen, 1 silb. Pokal, 1 gr. silb.-vergold. Terrine nebst Löffel, 1 dito Kaffeekanne, 1 dito Schmandkanne, 1 dito Zuckerdose u. Zange, 1 gr. silb.-vergold. Becher, 2 dito Confectschaalen u. m. a. Silberzeug, silb. u. gold. Taschenuhren, Wand- u. Stutzuhren, 1 engl. 8 Tage gehende antique Tischuhr vom Jahre 1688, einige Fortepiano's, Wand- und Toilettspiegel, mahagoni, birken polirte und gestrichene Meubles aller Art, Comtoir-Utensilien, viele Betten, Kissen und Matratzen, Kleidungsstücke in mannigfacher Auswahl, Pelze und Pelzröcke, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, eine ansehnliche Parthie neue Stiefel und Schuhe, Schuhleisten, einige Felle verschiedener Leder, diverses Handwerkzeug, einige Bücher, Schildereien, 1 fast vollständiges Tisch-Service auf 24 Personen von Gesundheits-Porzellan, verschiedenes anderes Porzellan und Fayance, 1 Parthie fay. Terrinen, Karafinen, Gläser, Krystall-, lackirte u. plattirte Geräthe, Lampen, vieles Kupfer, Messing und Zinn, und sonstiges Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

1 Parthie neue Byjouterieen und Quincallerieen, Galanterie-Waaren, Manufacturen in Wolle, Baumwolle 2c., Handschuhe, 1 Auswahl von, für einzelne Kleidungsstücke passenden, Tuchresten in modernen,

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 272. Sonnabend, den 20. November 1841.

20 Fäßchen vorzüglichen engl. Senf

gangbaren Farben,
und eine Parthie gute Cigarren.
6 Tabourets mit Damastbezug, Springfedern u. Pferdehaarpolstern, mehrere
elegante Teppiche unter denen einer 11 Ellen lang u. 9 Ellen breit, und 2 Dreh-
bänke nebst dazu gehörigen Eisen. — Ambosse, Sperrhaken, Schraubestöcke, Blase-
bälge, Hämmer, Bohrer, Feilen, Zangen und noch vieles anderes Schlosserhand-
werkzeug. —

J. T. Engelhard, Auctionator.

300 Stück fette Hammel,

46. wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen in dem Grundstücke des Herrn Fischer, No. 68. in Altschottland, in dem dazu auf
Montag, den 29. November d. J., Vormittags 10 Uhr,
angesetzten Termine durch Auction an den Meistbietenden verkaufen und werden Kauflustige, mit Hinweisung auf die vorzügliche Qualität dieser Hammel, zahlreich zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Dienstag, den 30. November d. J. sollen im Hause Fischmarkt No. 1587. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:
2 gr. Pfeilerspiegel, 1 acht Tage gehende Wanduhr in mahag. Kasten, einige
Mobilien, Herren-Kleidungsstücke, Bücher Architectur-Zeichnungen, messing. Vogel-
gebauer, 1 Handwagen, 1 Parthie Drathfenster und alle zur Destillation und Schank-
wirthschaft nothwendigen Geräthe, worunter besonders viel Kupfer und Zinn, so wie
auch viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Klein-Walddorf.

48. Montag, den 29. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen
zu Klein-Walddorf in dem Ortschwagerschen Grundstücke meistbietend verkauft
werden: 2 silb Taschenuhren, 1 acht Tage geh. Wanduhr, 1 24 Stunden gehende
dito, 2 gold. Ringe, 1 silb. Dose, 1 dito Zuckerschaale nebst Zange, 1 Theesieb, 18
Theelöffel, 3 paar Schnallen, einige Knöpfe, 1 Gesangbuch mit Silber, ferner:
2 Pferde, 10 Kühe, 1 Leiterwagen, 1 Kastenwagen, 1 neuer Spatzierwagen,
1 dito Schlitten, 1 Kariol, 1 Arbeitsschlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Landhaken, 1
Kahn, 1 Reitsattel und diverse Geschirre, Kleider-, Glas- und Linnenspinde, Tische,
Stühle, Bettgestelle, Betten, Linnen, Mannskleider und Pelze, so wie Kupfer, Zinn,

Messing, Fayance, Gläser und verschiedenes Wirthschaftsgeräth, nebst einer großen Quantität Kuhheu und Gerstenstroh, Hafergarben, 20 Scheffel Gerste und 60 Scheffel Kartoffeln.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Frisch geröstete Neunaugen in ein Schock-Fäßchen und einzeln werden billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

50. Beste holländische Heeringe a 1 Sgr., und eine geringere Sorte a 6 bis 8 Pf., ferner vorzüglich guten werderschen Käse empfiehlt, E. H. Mützell,
Langenmarkt No. 490.

51. Gute geröstete **Neunaugen** erhält man schock- und stückweise billig Holzmarkt № 1.

52. Schönste frische holländische Voll-Heeringe in 1/1 und 1/16 Tonnen, welche ich so eben mit dem Schiffe „Gesiena Jantina", Capit. J. B. de Jonge von Amsterdam empfangen habe, verkaufe ich in Parthieen und einzelnen Fäßchen zu den billigsten Preisen. Herrmann Weinberg,
Hundegasse No. 283.

53. Vorzüglich schöne gr ße Annanas sind zu haben bei
Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

54. Die längst erwartete neue Sendung von Vexir-Gläsern ist angekommen.
E. E. Zingler.

55. Die Ankunft meiner neuen Waaren, von der jüngsten **Frankfurther Messe**, hierdurch ergebenst anzeigend, hebe ich einige Artikel besonders hervor, deren Auswahl ich bedeutend vorzulegen im Stande bin, als: **wollene** und **baumwollene Unterhosen** und **Jacken**, ebenso 4-dräth gestrickte weiße und coul. **wollene Sokken**, **seidene** und baumwollene **Regenschirme** von bester Qualité, erstere schon von 3 Rthlr. ab, Schweidnitzer **Pelz-Handschuhe** für Damen und Herren, ebenso feine **Glacee** mit **Angora** und noch viele andere sehr nützliche Artikel, die ich besonders zu Weihnachts-Geschenken sehr empfehlen kann.
H. S. Cohn,
Langgasse Nro. 373.

56. 30- bis 40000 alte trockne Ziegeln und Moppen, 8000 Dachpfannen, mehrere ein- und 2-flügelige Stubenthüren, Balken, Kreuzholz, Latten, Fenster mit Laden, Fußböden, eine schöne Treppe, und diverse andere Sachen, die aber alle sehr gut sind, sind zu haben Langefuhr No. 41. oder Böttchergasse No. 1063.

57. Einem geehrten Publiko zeige ich hiemit den **Empfang meiner auf der jüngsten Frankfurth a. O. Messe persönlich** eingekauften Waaren ergebenst an und empfehle demnach mein reichhaltig sortirtes

Leinwandwaaren-Lager,

bestehend aus $5\frac{1}{2}$-viertel, $\frac{6}{4}$ u. $\frac{8}{4}$ br. Creas-Leinwand, Schachwitz- u. Damast-Gedecken, allen Gattungen Handtüchern und Caffee-Servietten, schlesischer, Schleier-, Battist- und Bielefelder Leinwand, Bettbezügen, Federleinen und $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ u. $\frac{8}{4}$ br. Betteinschüttungen, Taschentüchern u. m. a. A., so wie auch mein

Manufacturwaaren-Lager,

welches durch neue Halbwollenzeuge, Camlotte, Mohairs, Alpairs, dunkle Cattune, Flanelle und Moltons in allen Farben und Breiten, Bettdecken, seidene und wollene Tücher, Parchende, wiener Cord, seidene Taschentücher, Binden, Chemisets, Westenzeuge, Unterkleider, Strümpfe und einer sehr großen Auswahl von weißen Schirtings, Cambries und Bastards u. s. w. neu assortirt ist zu ganz billigen Preisen. Um gütigen Zuspruch bittet

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.,
der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber.

58. Astrachaner kl. trockene Zucker-Schotenkerne, Citronen zu ½ Sgr. bis 1 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Limonen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Catharinen-Pflaumen das ℔ 4 Sgr., Kaiserpflaumen 10 Sgr., Wachslichte 17 Sgr, Sperma-Ceti-Lichte 24 Sgr., Stearin-Lichte 13 Sgr., Palmlichte $10\frac{1}{2}$ Sgr., ital. Castanien, ächten Caravanenthee, türkischen Taback, Cayennen-Pfeffer, Sardienen und Trüffeln in Blechdosen, erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

59. 1 einspännig. Geschirr, mit messing. Schlüsseln rc., 2 ganz neue ledr. Halskoppeln sind zu verkaufen, Langgasse No. 59., eine Treppe hoch.

60. **Aechte amerikanische Gummischuhe,** für Damen u. Herren, auch die sogenannten **Berliner** mit Ledersohlen a $2\frac{1}{2}$ Rthlr., sind in großer Auswahl bei H. S. Cohn, Langgasse № 373.

61. Moderne Putzarbeit, in Chenillentroddeln, Frangen und Mäntelbesätzen aller Art, nimmt Bestellungen an und liefert zu den billigsten Preisen

F. L. Stromski, Knopfmacher und Posamentier, Tagnetergasse No. 1303.

62. Tischlergasse No 601., im weißem Löwen, erhält man recht schönes weißes Schreib-Maschienen-Papier, das Buch $3\frac{1}{2}$ Sgr., im Rieß billiger; auch sind daselbst Schreibe- und Zeichnen-Bücher, von demselben Papier, billig zu haben.

63. Mit dem Ausverkauf, der nur noch geringen Quantität, meiner coul. engl. Strickwollen, deren Preise ich aufs billigste gestellt, wird noch fortgefahren bei H. S. Cohn, Langgasse No. 373.

64. St. Albrecht No. 9. steht ein sehr starker, mit 4-zöllig-felgenbreiten Rädern, erst neu gebauter Arbeitswagen mit Dunckbretter, zum Verkauf.

65. Ein Parthiechen marinirte große **Weichsel-Neunaugen** empfiehlt billigst

August Hoffmeister,
Fischmarkt № 1599.

66. Recht große einmarinirte Weichselneunaugen a 1 Sgr., mittlere a 6 und 8 Pf. in 1- und 2-Schock-Fäßchen billiger, empfiehlt

E. H. Nötzel am Holzmarkt.

67. Da ich gesonnen bin mein Geschäft aufzugeben und demnach mein Waaren-Lager baldigst zu räumen, mache ich hiemit bekannt, daß ich von jetzt ab zu **bedeutend ermäßigten Preisen** verkaufe, und empfehle hiebei vorzüglich mein altes Lager in **echt englischer** Waare, so wie auch die verschiedenen Gegenstände in inländischem Fayance und Porzellan.

F. G. Schellwien, Breitegasse № 1203.

68. **Alle Arten Kalender pro 1842** — Haus- und Geschichts-, Comtoir-, Taschen-, Termin-, Etui- u. **Volks**-Kalender — empfiehlt

B. Kabus, Langgasse No. 407.

69. In der Hundegasse No. 349. sind gute geräucherte Gänsebrüste zu haben.

70. Circa 400 junge Fruchtbäume der schönsten Arten und eine Menge Pappeln, sind billig zu verkaufen Ohra, Rosengasse, beim Fuhrmann Kolberg, auch das Nähere Schüsseldamm No. 939. zu erfahren.

71. Durch den Empfang der neuen Waaren von Frankfurth a. O. und andern Fabrikorten ist mein Waaren-Lager in allen Branchen aufs beste assortirt worden und empfehle ich Bijouterie-, Stahl-, Bronce-, Porzellan-, lakirte und Gußeisen-Waaren in größter Auswahl, Cylinder- und Spindel-Uhren, Tisch- und Wand-Uhren, alle Gattungen Sine-umbra-, Studier-, Hänge- und Wandlampen, so wie die neuen Oel-Gas-Lampen und alle in mein Geschäft gehörenden Artikel hiemit zu den möglichst billigen Preisen bestens.

J. Prina, Langgasse No. 520.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 272. Sonnabend, den 20. November 1841.

---

72. Eine so eben erhaltene Sendung **Varinas** von vorzüglich guter Qualität offerire ich a 16 Sgr. pro ℔. Joh. Skoniécki, Breitegasse № 1202.

73. Es sind circa 1000 Sandstein-Fliesen zu verkaufen. Näheres und Probe zur Ansicht im Auctions-Bureau, Röpergasse № 475.

74. Frisches Schweine-Schmalz verkaufe ich a 5 Sgr. pro ℔.
F. W. Pardeyke, Tischlergasse No. 624.

75. Ein Paar neue, aufs Wort wasserdichte Jagdstiefel sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 991., woselbst auch wasserdichtes Fußzeug aller Art angefertigt wird.

76. Vorzüglich schön geräucherte pommersche Gänsebrüste sind Hundegasse No. 305. zu haben.

77. Ein **Klavier** ist billig zum Verkauf Brodtbänkengasse No. 698.

78. Aus der Schlacht-Anstalt von Niederstadt sind täglich frische Schweineköpfe, die sich auch besonders zu Sülze eignen, so wie Lebern a ℔ 1 Sgr., dergleichen Geschlinge und Gedärme, und Schmalz a ℔ 5 Schr. zu haben Holzgasse No. 29., im Russischen Hause.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Dienstag, den 30. November d. J., soll das Grundstück hieselbst in der Breitgasse, Servis-№ 1205., Hypotheken-№ 108., in welchem seit vielen Jahren eine Fayance- und Tabakshandlung betrieben wird, im Artushofe auf freiwilliges Verlangen versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das darauf haftende Kapital von 1500 Rthlr. zu 5 pCt. Zinsen, kann auf dem Grundstücke stehen bleiben. Die näheren Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

80. Das im Hypothekenbuche auf den Namen der Bäckermeister Andreas August Heydenschen Eheleute eingetragene, angeblich dem Hofbesitzer Wilhelm Eberhard Thümmler zugehörige, in der Dorfschaft Glettkau No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1857 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. Februar 1842, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem anberaumten Termine bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 16. bis incl. den 18. November 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1320\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $754\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft und 303 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Leinsaat.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$32\frac{2}{3}$	$71\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	$53\frac{5}{12}$	$7\frac{2}{3}$	$64\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	126—132	117—120	—	102-114	—	—
	Preis, Rthlr.	175—190	—	$146\frac{2}{3}$	61—$76\frac{2}{3}$	95—97	$83\frac{1}{4}$ $101\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$634\frac{1}{6}$	$19\frac{1}{3}$	Bohnen. $4\frac{1}{2}$	44	$4\frac{1}{2}$	$54\frac{1}{6}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	90	49	—	gr. 36 kl. 31	Hafer 19	w. 52 gr. $48\frac{1}{2}$

Thorn sind passirt vom 12. bis incl. 16. November 1841 u. nach Danzig bestimmt:
126 Last 45 Scheffel Weizen.
8 Last 15 Scheffel Rübsaat.
2 Last 6 Scheffel Leinsaat.